



**4** Die jungen Pfadfinder mit Sepp Stranig und Barbara Oberluggauer (vorne) sowie Mario Kosel, Valentina Strammer, Kerstin Kassmannhuber und Dagmar Lackner (hinten von links) KK/PFADFINDER



**5** Karl Ebenberger, Wolfgang Krenn, Silke Kohlmaier, Johannes Wuggonig, Ingrid Nussbauer und Adolf Ebenberger KK/MGV BERG

## Teddybären-Ambulanz bei Pfadfindern

„Hilfe, ich hab' mich verletzt. Was passiert nun mit mir?“ Um diese Frage zu beantworten hat die Teddybären-Ambulanz des Roten Kreuzes Spittal die Wichtel und Wöflinge der Spittaler Pfadfinder besucht. Die Sanitäter **Dagmar Lackner, Valentina Strammer, Mario Kosel und Sepp Stranig** haben den Kindern auf spielerische Art ver-

mittelt, wie man mit Verletzungen umgeht. Kuscheltiere wurden geröntgt, deren Platzwunden genäht, Verbände angelegt. Mithilfe der Teddy-Ambulanz soll Kindern Angst vor Rettung und Krankenhaus genommen werden. Die ehrenamtlichen Betreuerinnen **Barbara Oberluggauer und Kerstin Kassmannhuber** bedankten sich für den Besuch.

## Zum Jubiläum war Berg voll „Xong“

Melodienreich feierte der Männergesangsverein „Harmonie Berg im Drautal“ sein 125-Jahr-Jubiläum. Unter dem Motto „Berg voll Xong“ gab es ein Fest mit Kranzlsingen, an dem 22 Chöre aus Oberkärnten und Osttirol teilnahmen. Beim Kulturhaus Treff.Berg wurde an die Vereinsgründung erinnert. Nach der Eröffnung durch die Trachtenkapelle Berg unter **Markus Kolbitsch** und der Be-

grüßung durch Moderator **Otto Weiß**, hielt Vereinsobmann **Johannes Wuggonig** eine Festansprache. Anschließend präsentierte der MGVBerg, der Kirchenchor und eine Bläsergruppe unter der Leitung von **Karl Ebenberger** die „Hymne an Berg“. Bürgermeister **Wolfgang Krenn**, Landtagsabgeordneter **Ferdinand Hueter**, Sängergau-Obfrau **Silke Kohlmaier** und Pfarrer **Josef Allmaier** überbrachten Grußworte.

## HERMAGOR

# Denkmal-Enthüllung zu Ehren von Ingeborg Bachmann

In Obervellach verbrachte die Schriftstellerin ihre Kindheit. Nun erinnert ein Denkmal auf dem Dorfplatz an sie.

**R**ichtig daheim, geerdet und liebevoll aufgenommen fühlte sich die Schriftstellerin Ingeborg Bachmann nur in Obervellach bei Hermagor. Hier schöpfte sie immer wieder Kraft, um nach Tiefschlägen wieder aufzustehen. Nun erinnert ein Denkmal mit Dorfbrunnen an die berühmte Tochter dieses Ortes. Als Kind und Jugendliche verbrachte sie hier viele Sommer im Haus ihres Vaters. Ihre Spaziergänge in der an Eindrücken reichen Umgebung, ließen die Fantasie der jungen Ingeborg reifen. Hier setzte sie erste literarische Schritte.

Nun hat Bildhauer Herbert Unterberger aus Hermagor das literarische Werk, das von Höhen und Tiefen gekennzeichnete Leben sowie den geistigen Nachlass Ingeborg Bachmanns in Krastaler Marmor gemeißelt. „Die drei Blätter der Skulptur stehen für ihre Lyrik und Prosa. Der Unterteil soll ihr stürmisches Leben nachzeichnen und die starken Wurzeln zu Obervellach symbolisieren“, sagt Unterberger. Die in den Marmor gemeißelte Frage Bachmanns „Wohin aber gehen wir?“ lässt keinen Betrachter kalt. Das

Brunnenwasser fließt durch ein aufgeschlagenes Buch. „Bachmann hat das Quellwasser ihrer Heimat über alles geliebt“, weiß Unterberger. Zahlreiche Besucher, darunter Ingeborg Bachmanns Schwester Isolde Moser, nahmen an der Enthüllung des Denkmals und der Eröffnung des Dorfplatzes teil.

**Die Initiatoren waren** Mitglieder der örtlichen Aktionsgruppe „Wir für Obervellach“, dessen Sprecher Rudolf Lasner die Feier moderierte. Musikalisch und szenisch umrahmten „Saxissimo“ und eine Schauspielgruppe der HLW Hermagor. Finanziert wurde das Werk von Spendern, von Land, Gemeinde und EU. Stadtpfarrer Günther Dörflinger und die evangelische Pfarrerin Veronika Ambrosch sprachen Segensworte. Gratuliert haben die Landtagsabgeordnete Christina Patterer, Bürgermeister Siegfried Ronacher und Kulturreferent Leopold Astner. Bei der Feier dabei waren die Autoren Claudia Rosenwirth und Engelbert Obernosterer, Architekt Herwig Ronacher und Galeristin Judith Walker. **Leopold Salcher**

**Isolde Moser, Ingeborg Bachmanns Schwester, und der Hermagorer Bildhauer Herbert Unterberger**

SALCHER

